Kulturdienst der Stadt Wien
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

20. Dezember 1949 Blatt 515

## Ferdinand Raimund-Schau in der Scala

Das Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien (Historisches Museum) hat in den Foyers des Neuen Theaters in der Scala anläßlich der Neuinszenierung von Ferdinand Raimunds Zauberspiel "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" eine Schau eingerichtet, die das dichterische und schauspielerische Schaffen Raimunds den Theaterbesuchern vor Augen führt.

Die Raimund-Schau des Historischen Museums umfaßt eine kleine Auswahl von Bildnissen, Szenen- und Rollenbildern, sowie Ansichten, teils in zeitgenössischen Darstellungen, teils in guten Reproduktionen. Sie zeigen, wie stark Raimunds besondere Wirkung als Mensch, dramatischer Dichter und Schauspieler in der bildenden Kunst seiner Zeit zu Tage trat. Raimund-Porträte bringen uns den Menschen nahe. Die kolorierten Kupferstiche der zeitgenössischen " Galerie der interessanten und drolligen Szenen" führen Szenen- und Rollenbilder aus den Raimund-Stücken vor. Sie vermögen Raimunds schauspielerische Eigenart einprägsam festzuhalten und gewähren einen Einblick in das Schaffen des großen Wiener Volksdichters und in die szenische Kunst seiner Zeit. Der zeitgenössische Theaterzettel zu "Der Alpenkönig und der Menschenfeind", das Faksimile der im Besitze der Wiener Stadtbibliothek befindlichen Originalhandschrift des Duetts "Brüderlein fein" aus "Der Bauer als Millionär", Bildnisse von Zeitgenossen Raimunds und Ansichten von Wien und den Wiener Theatern der Raimund-Zeit ergänzen die kulturhistorische Schau.

Die Raimund-Schau des Historischen Museums ist den Besuchern des Neuen Theaters in der Scala frei zugänglich.

## Hokusai-Ausstellung

Im Österreichischen Museum, Stubenring 5, wurde zur hundertsten Wiederkehr des Todesjahres des japanischen Holzschnittmeisters Katsushika Hokusai (1760 - 1849) eine Gedenkschau eröffnet. Die Zahl der illustrierten Bücher Hokusais wird auf 500, die Zahl der Holzschnitte auf 10.000, die der Zeichnungen, die ihnen zugrunde lagen, auf ein Vielfaches geschätzt.

Aus dem umfangreichen Werk des Künstlers zeigt die Ausstellung Surimonos (Reibdrucke); die wichtigsten illustrierten Bücher; die "Hundert Ansichten des Fuji" (vollständig); eine Tokaido-Serie und die "Sechsunddreissig Ansichten des Fuji" (fast vollständig); weiters eine Auswahl aus fast allen bedeutenden Serien des Meisters und schließlich Blätter seines Lehrers, seiner Mitschüler und seiner eigenen Schulen.

Die Ausstellung ist Dienstag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr, Sonntag und Feiertag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.